IMPRESSUM

Herausgeber

CVJM Ludwigsburg e.V.
Karlstr. 24
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 9714-10
Fax 07141 9714-19
service@cvjm-ludwigsburg.de

1. Vorsitzender
Andreas Länge

Layout
Claudia Scharschmidt,
Achim Großer

Titelbild

Pascal Niemann

Redaktion
Heiko Gnamm,
Claudia Scharschmidt,
Achim Großer

Konto
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50
Spendenkonto 60404
Wichtig: bei Spenden bitte immer Zweck angeben (z.B. Nussdorf, Valisera, ...)

Auflage
1000

Redaktionsschluss
1_09 ist der 28. November

Freizeit-Häuser
Berghaus Valisera
Haus Lutzenberg
Freizeitheim Nussdorf

Deutsche Post
Entgelt bezahlt
71638 Ludwigsburg 1

Kinder- und Jugendgruppen
Siehe Seite 16

Posaunenchor
Jungbläser: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, donnerstags,
Posaunenchor: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, donnerstags,
Jeweils im Saal des CVJM - Haus der Jugend

Lobby
Jeden Freitag, ab 20.00 Uhr im CVJM

Sonstige Termine

13. Oktober	Fit & fun Bezirks-Konfitag auf dem Römerhügel
15. Oktober	Marketingstrategien: Kundenfindung/ Kundenbindung
20. Oktober	FA Gemeinde-Sitzung
23. Oktober	Arbeitseinsatz Lutzenberg
27.-29.Okt.	CVJM Leiterkurs in Lutzenberg
28.-31.Okt.	KiBiWo in der Auferstehungskirche
31. Oktober	You Go in Freiberg/Church Night 2008
5. November	Preisgestaltung für Freizeiten- und Tagungshäuser
7.-9. Nov.	Konfi-WE Eglosheim/CVJM Posaunenchor Freizeit
15. November	CVJM Basteltag
20. November	Bezirkssynode
21. November	CVJM Mitarbeitenden-Thanksgiving
1. Dezember	FA Gemeinde-Sitzung
6. Dezember	Posaunenchor Adventsfeier
7. Dezember	You Go in Oßweil
14. Dezember	CVJM Adventsfeier

www.cvjm-ludwigsburg.de

Blickpunkt 4/2008 Oktober - Dezember

CVJM LUDWIGSBURG e.V.

Blickpunkt

cvjm
DAS HAUS FÜR JUNGE LEUTE

In dieser Ausgabe:

Blickkontakt	2
Grusswort	3
Angedacht	4
Rückblick	6
Kinder– und Jugendgruppen	16
Lutzenberg	17
Einblick	20
Blick in die Welt	22
Ausblick	25
Blick nach oben	27
Termine	28

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 1 und 28
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

cvjm
DAS HAUS FÜR JUNGE LEUTE

Junge Menschen finden im CVJM Orientierung und Heimat, indem sie die Gemeinschaft mit anderen und den Glauben an Gott erleben.

Kontaktzeiten

Referenten

Dienstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Heiko Gnamm, Achim Großer
14:00 - 17:00 Uhr
Heiko Gnamm, Claudia Scharschmidt

Mittwoch:
09:00 - 12:00 Uhr
Achim Großer
13:00 - 18:00 Uhr
Claudia Scharschmidt

Donnerstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Claudia Scharschmidt
Heiko Gnamm, Achim Großer

Montag und Freitag
i.d. R. keine festen Kontaktzeiten, da die Tage durch Wochenenddienste teilweise vorbelegt sind.

Schulsozialarbeit

Montag bis Freitag:
11:00 - 12:00 Uhr

Verwaltung

Mo. bis Mi. & Fr.:
9:00-12:00
Do.:
10:00-12:00
Mo.-Fr.:
14:00-16:00

Kontakt

Heiko Gnamm
Tel. 07141 97 14 -13
heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de

Achim Großer
Tel. 07141 97 14 -12
achim.grosser@cvjm-ludwigsburg.de

Claudia Scharschmidt
Tel. 07141 97 14 -14
claudia.scharschmidt@cvjm-ludwigsburg.de

Kirsten Scheel
Tel. 07141 97 14 -16
kirsten.scheel@cvjm-ludwigsburg.de

Verwaltung
Tel. 07141 97 14 -10
service@cvjm-ludwigsburg.de

Frau Sulzberger, Frau Bauer

Bezirksjugendpfarrerin

Kerstin Hackius
Gartenstr. 17
Tel. 07141 95 51 -90
pfa.jugend@evk-lb.de

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg

Gartenstr. 17
Tel. 07141 95 51 -80
ejw@evk-lb.de

Wir sind nicht zu erreichen...

Claudia Scharschmidt: 13.-15.10., 20.10., 27.-31.10., 12.13.11.

Heiko Gnamm: 15.-19.10., 29.10.-3.11., 10.12.-14.12.

Kirsten Scheel: 17.10., 27.-31.10., 21.11.

Achim Großer: 17.10.-2.11.; 12.-13.11.; 8.-12.12.; 18.12.-11.1.

Das Geheimnis der Liebe

„In die Natur ist ein Geheimnis der Liebe eingebaut. Ich finde es phantastisch. Das Klopfen meines Herzens, hundertdreitausend Mal am Tage, gratis. Es ist nicht zu glauben, ich atme jeden Tag zwanzigtausend Mal, und für die 137 cbm Luft, die ich dazu nötig habe, wird mir keine Rechnung ausgestellt.

Die wesentlichen Dinge des Lebens sind umsonst. Sie werden dir gratis gegeben.
Ich frage mich, wie viele Flüge von wie vielen Bienen nötig waren für das kleine Löffelchen goldgelben Honig zu meinem Frühstück? Und wie viele Blumen dazu blühten? Und wer die Sonne scheinen ließ?
Der herrliche Apfel, woran ein Apfelbaum die ganze Saison gearbeitet hat. Für jedes Stück Brot, das ich esse, hat jemand ein Saatkorn in die Erde gelegt.
Ich fühle mich geliebt bis in meine Zehenspitzen. Ich möchte danken, aber sag mir, wem ich danken muss! Keinem Präsidenten oder General, keinem Professor oder Technokraten- Gott will ich danken!“ (Phil Bosmans)

Nach den Sommerferien nach allen überstandenen und geglückten Freizeiten quellt unser Herz hier über voller Dank.

Dank an Gott für…
… Bewahrung auf allen Freizeiten
… jede Menge toller Teilnehmenden und super Mitarbeitenden
... vielerorts gutem Wetter, leckerem Essen und einer genialen Stimmung

Bitten wollen wir für…
… den Neustart unseres Zivildienstleistenden und unserer zwei FSJ-lerinnen. Sie sollen sich schnell im CVJM heimisch und wohl fühlen, sich in ihren Anfängen unterstützt fühlen und unsere Arbeit bereichern mit ihren Gaben.
… einen gesegneten Herbst und gute Unterstützung bei unseren Aktionen in den nächsten Monaten. Claudia Scharschmidt

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 2 und 27
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Wichtige Termine zum Vormerken

You Go

Am Freitag, 31.11.2008 um 18 Uhr findet der nächste You Go in Freiberg– Geisingen statt.
Herzliche Einladung dazu.

Leiterkurs vom 27. - 29. Oktober 2008

Der Leiterkurs in Lutzenberg bietet in drei Tagen die Chance, über den Tellerrand der eigenen aktiven Arbeit hinaus zu blicken. Das Ziel dieses Kurses soll die Qualifizierung zur hauptverantwortlichen Freizeit- und Projektleitung im CVJM LB sein.
Das Curriculum des Leiterkurses setzt sich aus einer interessanten Mischung von Themen zusammen, z.B. kreative Methoden der Verkündigung, Freizeit- und Projektplanung, Anti-Aggressionstraining bei Konflikten, Entwicklungspsychologie und vieles mehr…
Der Leiterkurs knüpft dabei an die Inhalte des Grund- und Aufbaukurses an. Du solltest also zumindest einen dieser Kurse besucht haben und über mehrjährige, praktische Erfahrung in der Jugendarbeit verfügen. Bei Interesse einfach bei Claudia Scharschmidt melden.

MA-Thanksgiving

Alle Mitarbeitenden des CVJM und der Kirchengemeinden aus Gruppen, Freizeiten, FTH, Projekten und Gremien sind zum 2. MA-Thanksgiving am 21. November 2008 eingeladen.
Bitte Termin vormerken und dieses Mal rocken wir den CVJM!
Zur Erinnerung wird eine Einladung rechtzeitig verschickt.

Adventsfeier

Am 14. Dezember 2008 findet die Adventsfeier im CVJM für alle Mitglieder statt.
Schriftliche Einladungen folgen.

Begrüßung 1.Vorsitzender

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des CVJM,

auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17.7.2008 wurde ich zum 1. Vorstandsvorsitzenden des CVJM Ludwigsburg gewählt. Ich freue mich über das in mich gesetzte Vertrauen und bedanke mich dafür.

In den Wochen davor wurde mir in verschiedenen Gesprächen vermittelt, dass anscheinend der Verein CVJM Ludwigsburg ohne 1. Vorsitzenden nicht handlungsfähig ist. Das ist natürlich nicht der Fall, denn wir sind immer noch 5 Personen im Vorstand, könnte aber so aufgefasst werden. Gerade in der heißen Phase der Verhandlungen mit der Gesamtkirchengemeinde bzw. mit der Kommune ist es dringend notwendig, eine Ansprechperson des Vereins für alle Beteiligte zu haben. Dies werde ich als 1. Vorsitzender mindestens bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung und hoffentlich darüber hinaus gewährleisten.

Weitere Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung waren der Umbau Karlstr. 24 und der Schulentwicklungsplan in Ludwigsburg.

Zum Umbau Karlstr. 24 hat sich dankenswerter Weise Herr Schmid (Kirchenpfleger) bereit erklärt, den aktuellen Stand der Planung vorzustellen.

Der Vorstand dankt Herrn Schmid und Achim Großer (Leitender Referent CVJM) für Ihr zeitaufwendiges Engagement, damit der CVJM ein neues, schöneres und den Ansprüchen einer aktuellen Jugendarbeit dienliche Heimat erhält.

Sylvia Maier-Lidle, (Vertreterin der Gesamtkirchengemeinde und Mitglied im Fachausschuss Schulsozialarbeit) berichtete vom Schulentwicklungsplan und den Maßnahmen, die der Fachausschuss mit dem Vorstand plant.

Die Mitgliederversammlung hat wieder einmal gezeigt, dass wir viele interessierte Mitglieder haben, die den Vorstand und seine Arbeit aktiv mit Rat und Tat unterstützen. Das ist nicht selbstverständlich und dafür möchte ich allen danken.

Danken möchte ich auch zum Schluss Herrn Vietz, der dem CVJM

Junge Menschen werden motiviert und befähigt ihre Glaubens– und Lebenserfahrung weiterzugeben

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 3 und 26
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Junge Menschen setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Lebenswelten auseinander und werden zur eigener Lebensgestaltung befähigt.

ein Grundstück in der Nähe vom Haus Lutzenberg geschenkt hat. Er ist kein Mitglied, aber unterstützt die Arbeit des CVJM. Diese Tat hat mich sehr bewegt und ich hoffe, dass wir noch öfters – in jeglicher Art und Weise - für unsere gute Arbeit belohnt werden.

Andreas Länge

Für Gottes Wunder nimm dir Zeit

Für Gottes Wunder nimm dir Zeit.
Du kannst sie hier und heute sehn.
Die Welt wird uns zum Wunderland,
wenn wir nur auf die Suche gehn.

Für eine Muschel nimm dir Zeit.
Heb sie behutsam aus dem Sand.
Sie zu betrachten sei bereit
und sieh den Schatz in deiner Hand.

Für eine Wolke nimm dir Zeit.
Am Himmel zieht sie still dahin.
Sie zu betrachten sei bereit
und frag nicht gleich „Woher-wohin?"

Für eine Weile nimm dir Zeit
und träume deinen schönsten Traum.
Die Zeit ist ein Stück Ewigkeit
und lässt dir auch zum Träumen
Raum.

Und für dich selber nimm dir Zeit.
Du lebst, weil Gott dir Leben schenkt.
Dies zu bedenken, sei bereit
und freu dich, dass Gott an dich denkt.

Rainhard Bäcker

Großer Basteltag 2008

Samstag, 15. November 2008
von 13.00 – 17.00 Uhr
im CVJM-Haus, Karlstraße 24

Hallo, liebe Bastelbegeisterte und Bastelinteressierte!

In diesem Herbst laden wir Sie/euch wieder ganz herzlich zum Basteltag in den CVJM Ludwigsburg ein. Den ganzen Nachmittag über gibt es die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen.

Es werden verschiedene Angebote zur Advents- und Weihnachtszeit vorbereitet. Bestimmt ist für jede und jeden etwas mit dabei.

Zur Stärkung und für den Hunger zwischendurch gibt es Kaffee, Getränke und was leckeres zum Essen.

Herzliche Grüße vom Vorbereitungsteam aus dem CVJM.

Rechtzeitige Anmeldungen helfen uns beim Planen.

CVJM Ludwigsburg e.V., Karlstraße 24, 71638 Ludwigsburg
Fon: 07141/971410, Fax: 07141/971419,
E-Mail: sevice@cvjm-ludwigsburg.de

- Anzeige -

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 4 und 25
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Abschied genommen...

haben wir von Herrn Hartmut Kadelbach, der am 25.Juli 2008 plötzlich verstarb. Wir nehmen Anteil an der Trauer seiner Kinder Simon, Wolfgang und Stefanie Kadelbach.

Hausmeister Albrecht Henkel überraschend verstorben!

Die Belegschaft vom Haus Lutzenberg trauert um ihren Hausmeister, der im Alter von 59 Jahren nach einem schweren Herzinfarkt am Abend des 20. September in seiner Wohnung gestorben ist. Unser aller Mitgefühl gilt Frau Christina Henkel und ihren Kindern. Das Ehepaar Henkel war seit Juni 2007 als Hausmeisterehepaar im Haus Lutzenberg angestellt.

Für die Belegschaft: Eckhard Vörding

Martiques

Wir bekommen Besuch - Martiques kommt

Unsere Freunde aus Martiques wurden vom CVJM eingeladen. Sie werden mit 11 Personen vom 17. Oktober bis zum 22. Oktober bei uns in Ludwigsburg zu Gast sein.

Für die Übernachtung suchen wir noch Gastfamilien, die Gäste für 5 Nächte aufnehmen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen, im Gegenzug für den Empfang der Ludwigsburger Delegeation in 2007, Übernachtungsplätze und Frühstück in Gastfamilien bieten können.

Bei Interesse bitte bei uns im Büro melden. Vielen Dank.

Der Blickpunkt nach den Sommerferien ist immer ein Rückblick über die Ferienzeit und die vielen CVJM-Aktivitäten, andererseits aber auch ein Vorausblick auf den Herbst und die Adventszeit mit den anstehenden Events.
Eine lange Zeit! Schreibt man etwas über den Sommer ist es schon längst vorbei, schreibt man etwas zur Adventszeit wirkt dies aufgrund des Sonnenscheins draußen doch schon etwas verfrüht.
Da stieß ich auf obenstehendes Gedicht „Für Gottes Wunder nimm dir Zeit". Ein guter Hinweis, der im Sommer auf den Freizeiten gilt, wenn man am Strand in Korsika Sand, Muscheln, Meer und Sonne bewundert oder in Grächen auf dem Berggipfel die Wolken vorbeiziehen sieht.
Ebenso gilt dieser Hinweis aber auch für den Herbst und die darauffolgende Adventszeit, wenn die Blätter ihre Farbe verlieren und wir leckere Gutzle genießen können (auch für mich immer ein kleines Geschmackswunder).
Staunen über Gottes Wunder… Mir fällt das besonders in meiner Urlaubszeit leicht, wenn ich an anderen Orten bin und schöne Landschaften, Sonnenuntergänge und ähnliches erlebe.
Zwei Wunder sind auch abgebildet: Muscheln und Sand.
Zum (Be-)wundern: Muscheln gibt es seit 500 Millionen Jahren, sie können bis in 11 000 Meter Wassertiefe leben und dann kann in manchen Muscheln ein Sandkorn zu einer Perle werden.
Und Sand? Er ist nichts als zerriebener oder verwitterter Stein. Ein Sandstrand ist einfach etwas Schönes, was wir sofort mit Urlaub und Erholung verbinden.
Von größter Bedeutung ist der sehr feine Quarzsand auch bei Computer-Chips und Solarzellen. In diesen winzigen Bausteinchen aus Sand werden riesige Daten elektronisch gespeichert. Wer hätte das gedacht? Sand. Wunder über Wunder.
Aber auch im Alltag gibt es diese Wunder und wir müssen uns nur ein wenig Zeit dafür nehmen, sie zu entdecken. Und auch die Zeit für uns selber zu haben, ist wichtig. Sonst leben wir nur im Stress und in einer Hetze, von einer zur nächsten Aktivität. Das ist nicht gesund und dabei kann man leicht das Wesentliche vergessen.

Vielleicht nimmst du dir nun ganz bewusst ein wenig Zeit für ein Wunder Gottes, das dir gerade einfällt. Lange muss man da sicher nicht überlegen und wenn doch, nimm dir einfach diese Zeit.

Einen gesegnete Herbst wünscht, Claudia Scharschmidt

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 5 und 24
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Sommer-WG

Eine Anlaufstelle zu jeder Tageszeit, gemeinsame Mahlzeiten und lustige Stunden in sympathischer Runde, das beschreibt das Konzept der Mitarbeiter-Sommer WG 2008 im CVJM Ludwigsburg wohl am Besten. Ins Leben gerufen und meisterlich geleitet von Claudi war die illustre Gemeinschaft von jung und alt in der Karlstraße ein voller Erfolg. Die offene Gestaltung wusste zu gefallen, da das Vorhaben so an Mitgliedern gewann, die ihren Alltag für normal mit vielen Freizeitaktivitäten füllen. Gemeinsame Fixpunkte zu finden war auf diese Weise zwar nicht einfach, doch keineswegs unmöglich. Dies zeigte sowohl ein Ausflug aufs mit allen nur denkbaren Schikanen ausgerüstete Stückle der Geschwister Scharschmidt und eine Tour in die Beachhalle Bietigheim, als auch diverse sehr schmackhafte Mittagessen und abendliche Aktivitäten im CVJM. Bei Letzteren zeigten sich Männlein und Weiblein der Schöpfung im Geschlechterkampf hoch ambitioniert und der ein oder andere Gourmet stellte sein Talent beim Popcornverzehr unter Beweis. Die verschiedenen Entfernungen zu Arbeitsplatz und Schule bescherte der Besetzung die unterschiedlichsten Aufsteh-Zeiten, dieser Umstand zauberte so manchem stolzen Abiturienten ein süffisantes Lächeln aufs Gesicht, als er schlaftrunken aus seinem Bettchen kroch, während seine Mitbewohner schon geschröpft aus der Schule heimkehrten. Abzuwarten ist nun nur noch, ob und wann sich unsre liebe Claudia für ein Revival dieser grandiosen Aktion bereit erklärt, da sie gegen Ende der fünf Tage doch ein wenig auf dem Zahnfleisch ging, was bei ihrem selbstlosen Schlaflager auf dem Boden ihres Büros aber auch wenig verwunderlich scheint. Fest steht: wir wären sofort wieder dabei!

Julian Meinhardt

... und der Zivi Julian

Lang lang hab ich überlegt, um den Satz „Hallo, ich bin der Neue" zu umgehen…und was soll ich sagen? Es ist mir nicht gelungen! Also dann: „Hallo ich bin's, der Neue."…na wenigstens etwas eleganter! Ich, das ist Julian Meinhardt aus Ludwigsburg, 20 Jahre alt und Abiturient des Jahrgangs 2008 auf dem Mörike Gymnasium Ludwigsburg, möchte mich hiermit all jenen vorstellen, die im CVJM Ludwigsburg im Regal nach unserm „Blickpunkt" greifen oder bei denen das gute Blatt monatlich im Briefkasten landet. Zu meiner Person ist zu sagen, dass ich ein sehr kommunikativer Mensch bin und mir wünsche, dass ich in meiner Zeit als Zivildienstleistender hier möglichst viele neue Gesichter kennen lerne und Beziehungen zu altbekannten Gesichtern vielleicht weiter ausbauen kann.

In meiner Freizeit treibe ich gern Sport: Radfahren, Schwimmen, Laufen. Zu begeistern bin ich mit guter Musik, Autos und Technik im Allgemeinen, IT, aber auch ein gutes Buch darf bei dieser Aufzählung keinesfalls fehlen.

Durch Grund- und Aufbaukurs im „Zefim" und durch die Freizeitleitung von Nussdorf 2006, sowie unserer Jugendgruppe „11up" an der Kreuzkirche bin ich zur Jugendarbeit gekommen, die seitdem neben den oben genannten Hobbys einen festen Platz in meinem Leben eingenommen hat. Deshalb möchte ich die nächsten 9 Monate gerne alles tun, was der Jugend- und Schulsozialarbeit im CVJM zugute kommt. Ich hoffe, ich kann mich mit all meiner Kraft und meinen Fähigkeiten genau da einbringen, wo ich gebraucht werde und füge mich in das Gesamtbild des CVJM Ludwigsburgs so gut wie möglich ein! Soweit, wie ich das mit den letzten Jahren Erfahrung im Gepäck sagen kann, freue ich mich auf ein Spitzenteam und ich glaube, ich werde einen Haufen neue Erfahrungen sammeln und sicher eine Menge Spaß haben. Auf (weiterhin) tolle Zusammenarbeit!

Euer (neuer Zivi) Julian

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 6 und 23
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Das junge neue Potential im CVJM: Die FSJ-lerinnen Jenny und Patricia...

Hallo ich bin eine der „Neuen". Ich bin die Jennifer Franz (aber bitte für euch „nur" Jenny), bin 17 Jahre alt, habe jetzt meine Schule abgeschlossen und mache jetzt seit dem 15. September im CVJM Ludwigsburg mein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr). Ich möchte mich all denen vorstellen, die ganz zufällig den „Blickpunkt" anschauen. Zu meiner Person ist zu sagen, dass ich ein etwas verrückter Mensch bin, ich rede viel und bin für fast jeden Spaß zu haben. Jedoch kann man auch ernst mit mir reden, sich über Probleme austauschen und einfach nur still zusammen sitzen (auch wenn mir das meist schwer fällt), was meine Freunde bezeugen können. Im Großen und Ganzen bin ich ein sehr kontaktfreudiger Mensch und freue mich schon euch und viele neue Leute kennen zu lernen. In meiner Freizeit tanze ich (Latein und Standard), höre Musik, gehe gern ins Kino, unternehme viel mit meinen Freunden, ich lese viel, fahre Fahrrad (manchmal), außerdem singe ich gerne… aber es gibt noch viel mehr, was ihr bestimmt mit der Zeit kennen lernen werdet. Ich habe gerne mit Menschen zu tun und freue mich schon riesig auf meine Zeit im CVJM und ich hoffe, ich lerne viel dazu.
Eure Jenny

Ich bin die zweite Neue, heiße Patricia Kaufmann und wohne in Asperg. Meine Hobbys sind tanzen, singen, lesen und turnen. Das mache ich natürlich nicht einfach so, sondern in einem Verein, dem SKV Eglosheim. In diesem Verein turne ich schon seit ich 4 Monate alt bin.
Ich singe auch in einem Chor, dem Jugendchor „Starlights".
Meine Freizeit verbringe ich meistens mit meiner Familie, meinem Freund und mit guten Freunden in langen Gesprächen, an Spieleabenden, im Kino und und und…. Außerdem bin ich eine Leseratte, die sehr gerne Romane liest.
Ich habe gerne mit Menschen zu tun. Während ich Helferin im Sportverein war, konnte ich viel dazu lernen. Beim Konficamp im Juli war ich auch schon dabei und es hat großen Spaß gemacht. Nun freue ich mich auf meine Zeit beim CVJM und hoffe noch mehr dazu zu lernen.
Eure Patricia

Gitarrenkurs

Was ist das wohl für eine Veranstaltung, wenn 8 einigermaßen, aber nicht übermäßig musikalische Jugendliche, mit ungestimmten Gitarren in einem Zimmer sitzen und gleichzeitig den D-Dur-Griff üben: ja, der CVJM-Gitarrenkurs.

Beim zweiten Mal wurden dann die Gitarren gleich mal gestimmt und es ging gesitteter zu. Und so lernten die wissbegierigen Gitarrenschüler alle möglichen Griffe und Lieder zu spielen vom „Hottepferd" über „Sweet home alabama" bis „Männer sind Schweine".

Der Lernerfolg hing natürlich auch vom eigenen Fleiß beim Üben daheim ab, so dass es gegen Ende enorme Unterschiede (von einer Schülerin, die nun fast mehr Griffe kann als die vermeintliche Lehrerin bis hin zum Stand der ersten Stunde) gab.

Aber alles in allem ist die Lehrerin mit ihren Gitarrenschülern aus den zwei Kursen zufrieden und gespannt auf deren weitere musikalische Karriere.

Claudia Scharschmidt

- Anzeige -

MUNY
Holzbau

... vor Kälte und Wärme überzeugt ein gut gedämmtes Haus mit vielen Vorteilen.

BESSER GESCHÜTZT...

Eine fachgerechte Dämmung hilft nicht nur Energie und damit Kosten zu sparen, sondern sie sorgt darüber hinaus für ein anhaltend gesundes Wohnklima.

Gewerbegebiet Ost
Enzstrasse 37
70806 Kornwestheim

Telefon 07154 - 60 05
Telefax 07154 - 1 63 31
www.muny.de

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 7 und 22
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Landesposaunentag 2008 in Ulm

Am 15. Juni 2008 machten sich die Bläser des Landes wieder auf nach Ulm zum Landesposaunentag. Unter ihnen waren auch wieder wir Bläser des Posaunenchores des CVJM Ludwigsburg sowie unsere Jungbläser der derzeitigen Jungbläsergruppe. Los ging es wieder in aller Frühe, diesmal jedoch nicht mit der Deutschen Bahn, sondern mit dem Bus. Auch wenn der ein oder andere zu Anfang noch ein bisschen müde war, als wir dann schließlich an unserem Bestimmungsort, der Donauhalle in Ulm, angekommen waren, war von Müdigkeit keine Spur mehr.

Jeder suchte sich einen Sitzplatz in der richtigen Stimme und im richtigen Chor und dann ging es auch schon los mit der Probe für den bevorstehenden Gottesdienst. Hier hatten die Jungbläser ihren ersten großen Auftritt inmitten ihrer Mitjungbläser. In so großer Gruppe gemeinsam zu musizieren, ist für alle ein besonderes Erlebnis! Nach dem Gottesdienst nahmen die Jungbläser am Jungbläserfestival teil, während andere Bläser einfach nur die Zeit genossen und sich inzwischen ein bisschen stärkten. Der gemeinsame Abschluss aller Bläser fand wie bei jedem Landesposaunentag auf dem Münsterplatz statt. Dieses gigantische Klangerlebnis muss man einfach mal erlebt haben! Ein öffentlicher Platz voller Bläser. Auch hier durften die Jungbläser nicht fehlen und auch sie haben ihre Sache wieder sehr gut gemeistert und hatten sehr viel Spaß dabei.

Die letzte Herausforderung des Tages bestand dann noch darin, einen Pendelbus zu erwischen, der einen zurück zur Donauhalle brachte. Doch auch dies haben wir schließlich alle geschafft und so ging es am Abend wieder zurück nach Ludwigsburg.

Dagmar Kull &

Karin Lindenberger

Der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg hat die Zusammenführung der Uhlandschule und der Justinus-Kerner-Schule zu einer neuen Innenstadthautpschule am 28.5.2008 beschlossen. In der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung wird davon ausgegangen, dass die Innenstadthauptschule eine Brennpunktschule werden könnte. Deshalb wurde vorgeschlagen, dass „insbesondere mit Blick auf die Schulsozialarbeit die Situation an der Innenstadt-Hauptschule besonders im Auge behalten werden und hier eine möglichst intensive Betreuung stattfinden" sollte, um einer möglichen Entwicklung der Innenstadthauptschule zu einer Brennpunktschule vorzubeugen.

„Mit dem heutigen Gespräch wurde die Basis für die weitere Planung und gemeinsame Zusammenarbeit gelegt", betonte Monika Mösle vom DRK Kreisverband Ludwigsburg e.V. Beide Träger der Schulsozialarbeit werden ihr Know-How in gewohnt kompetenter Weise in die zukünftige neue Innenstadthauptschule einbringen. Der CVJM Ludwigsburg e.V. bietet für die Justinus-Kerner-Schule neben der sozialpädagogischen Begleitung der Schülerinnen und Schüler mit einer 100 % Schulsozialarbeiterin auch Angebote für die gebundene Ganztagesschule und einen Mittagstisch an.

Der DRK-Kreisverband Ludwigsburg e.V. bietet für die Uhlandschule mit einem 100 % Schulsozialarbeiter die vielfältigen sozialpädagogischen Angebote für die Schülerinnen und Schüler, Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer und Beratung der Eltern.

Andreas Länge

cvjm
Schulsozialarbeit

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 8 und 21
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Schulsozialarbeit bietet Kontinuität in veränderter Schulstruktur

Presseerklärung vom 29.07.2008

Schulsozialarbeit bietet Kontinuität in veränderter Schulstruktur

Die Teams der Schulsozialarbeit des CVJM Ludwigsburg und des DRK Kreisverbandes Ludwigsburg e.V.werden als verlässliche Anlaufstellen für Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer in der Übergangszeit bis zur neuen Innenstadthauptschule Kontinuität bieten. Die Stadtverwaltung mit dem Fachbereich „Bildung, Familie und Sport" hat am 24.7.2007 im Gespräch mit den Schulleitungen der Justinus Kerner Schule und Uhlandschule und den Trägern der Schulsozialarbeit zugesichert, dass die Schulsozialarbeit mit ihren jetzigen Ressourcen während der Übergangszeit in den nächsten 3-5 Jahren, Bestand haben wird.
„Die Schülerinnen und Schüler beider Hauptschulen benötigen in der Umbau- und Umzugsphase verlässliche und bekannte Anlaufstellen, damit sie keine Nachteile aufgrund der Veränderungen durch den Schulentwicklungsplan erfahren", sagte der 1. Vorsitzende des CVJM Ludwigsburg Andreas Länge.

- Anzeige -

Posaunenchorfreizeit in Grindelwald (Schweiz) vom 08.08.-16.08.2008

Eine Woche lang verbrachten wir zusammen mit dem Posaunenchor (ohne Instrumente!) eine schöne Zeit im Haus Lauchbühl in Grindelwald. Vor allem wanderten wir sehr viel. Da das Wetter meistens gut mitspielte, sahen wir auf unseren Wanderungen viele Tiere und Berge z.B. Eiger, Mönch, Jungfrau, Wetterhorn, Faulhorn..., Seen: Thunersee & Brienzersee.
So hatten wir einen schönen Panoramablick, der mehrfach fotografiert wurde.
Da die Interessen und Kräfte unterschiedlich waren, bildeten sich täglich unterschiedliche Gruppen, die zusammen wanderten.
Manche fotografierten hauptsächlich die Umgebung, andere wanderten viel und manche machten beides.
Bei schlechterem Wetter sah man sich auch gern Freilichtmuseen, Wasserfälle, Sommerrodelbahnen, Gletscherschluchten an oder man blieb im Haus und nutzte die Zeit zum Ausprobieren verschiedener Spiele.
Morgens wurde man musikalisch mit c, es, as vom Postbus geweckt. Und wer da noch nicht ganz wach wurde, dessen Lebensgeister wurden spätestens durch das wunderbare Frühstück geweckt.
An dieser Stelle sei das unermüdlich wirkende supergute Küchenteam gelobt, das uns ausgezeichnet verpflegt hat.

Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal: Grindelwald mit Panoramablick.

Dorothe Mannsdörfer und Katrin Lindenberger

Kontakt:
Posaunenchor CVJM Ludwigsburg
Karlstraße 24
71638 Ludwigsburg
posaunenchor-lb.de

Ansprechpartner:
Karin@posaunenchor-lb.de
Dagmar@posaunenchor-lb.de

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 9 und 20
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Gelungenes Ferienlager im Oberwallis

Nun kehrten 38 Kinder von Ihrer faszinierenden Reise des CVJM Ludwigsburg zurück.
Um ihr Taschengeld aufzubessern, verkauften die 11-13 Jährigen Kuchen auf dem Wochenmarkt und das mit Erfolg. Denn mit diesem Geld konnte man einen Ausflug nach Saas Fee genießen, die Gletscher bewundern und Erdkunde hautnah erleben. Z.B. konnte man direkt vor einer Muräne stehen, das Eis sehen und das U-Tal bewundern. „Das kenne ich nur aus dem Schulbuch, gewaltig so etwas selbst zu sehen" meinte der 12 jährige Marius, der gerade das Kapitel Alpen im Unterricht hatte. Aber auch die Kehrseite war deutlich zu sehen, die Gletscher gehen zurück!

Teilnehmer, die schon einmal dabei waren, bemerkten: "Krass, hier sieht man die globale Erderwärmung deutlich!"
Das war einer von vielen Höhepunkten in der Ferienregion Grächen, 30 km von Zermatt entfernt. Wieder einmal erlebten wir tolle 14 Tage, bei dem wir mit dem Wetter wirklich Glück hatten. Das Ambiente war bei unseren Lagerfeuern, Open Air Kinos und Schlafen unter grandiosem Sternehimmel geradezu einzigartig.

Infos aus dem Haus Lutzenberg

Mittwoch 15.10. 18-21 Uhr Karlstrasse 24

Marketingstrategien: Kundenfindung/Kundenbindung

Ein Abend mit Diakon Jörg Conzelmann (Öffentlichkeitsarbeit Karlshöhe)

Mittwoch, 05.11. 18-21 Uhr Karlstrasse 24

Preisgestaltung für Freizeiten- und Tagungshäuser

Ein Abend mit Helmut Gamer (ejw-Landesstelle)

Donnerstag, 23.10. 8.30-16.00 Uhr Haus Lutzenberg

Arbeitseinsatz rund um´s Haus (Interessenten bei Manfred Benzeler oder Eckhard Vörding melden)

- Anzeige -

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 10 und 19
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

75 Jahre Haus Lutzenberg

Gute Stimmung bei Gästen und Gastgebern

Etwa 400 Gäste aus Nah und Fern nutzten am Sonntag, 3. August die Gelegenheit, das Haus Lutzenberg und seine Möglichkeiten anzuschauen und auszutesten. Dabei sah es bis zum Beginn des Gottesdienstes im Innenhof eher nach tristem Nieselregen aus.

Gekonnt begleitete der Posaunenchor Althütte die zahlreichen Gottesdienstbesucher, die einer eindrücklichen Predigt von Vorstand Pfr. Junginger sowie den Grußworten von Bürgermeister Sczuka lauschten. Verbindende Worte und Gebete sprachen Hausleiter Eckhard Vörding sowie Pfr. Falk.

Anschließend lockten die Verpflegungs- und Getränkestände, eine Führung durchs Haus und die Ausstellung zu 75 Jahren Haus Lutzenberg, die bei den Älteren zahlreiche Erinnerungen weckte, Erstaunen über die vielfältigen Veränderungen des Hauses hervorrief und Schätze zutage brachte wie einen fast 40 Jahre alten Brief von Altbäcker Ernst Bauer.

Zur Mittagszeit konnte man dem Sound vom „Laiensclub", der Big Band der Paulinenpflege Winnenden lauschen. Bekannte Melodien lockten so manchen Besucher, länger zu verweilen, im Rhythmus mitzuwippen oder zu applaudieren. Andere nutzen die sich nun bietenden Gelegenheiten an der hauseigenen Kletterwand oder beim Kickerturnier, während die Kinder sich an den Stationen der Spielstraße tummelten und anschließend für ihre Leistungen ein kleines Geschenk entgegen nehmen konnten.

Am späten Nachmittag ging dann ein gelungener „Tag der offenen Tür" zuende. Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, für die zahlreichen Kuchenspenden sowie die Unterstützung aus Gemeinde und Kirchengemeinde. Vielen Dank!

Eckhard Vörding

Aktiv war man nicht nur beim Wandern, denn in einer Gruppe macht kochen, backen, basteln, Geländespiel und eine kreative Modeschau erst richtig Spaß.

Selbst bei einem Fußballspiel gegen eine Schweizer Mannschaft rückte man näher zusammen, denn hier behauptete man sich tapfer und bewies Teamgeist.
Höhepunkt waren sicherlich die Ausflüge: Thermalbad Brigerbad, Zermatt mit Wanderung am Fuße des Matterhorns, Riedgletscher und der Abenteuerwald in Saas Fee.
Im Hochseilgarten konnte so mancher die Höhenangst überwinden, denn mit viel Geschick und Teamarbeit konnte man sich von Baum zu Baum im Parcours behaupten.
Zum Schluss des Parcours befanden sich die längsten Tyroliennes Europas. (Tyroliennes: Seilbahn, Seilrolle die mit dem Hüftgurt verbunden ist)
Da staunte das Leitungsteam nicht schlecht, als nach anfänglicher Skepsis nahezu alle Teilnehmer freihängend mit den beiden spektakulären Tyroliennes über die gähnende Feeschlucht schwebten. Die Feeschlucht misst adrenalintreibende 280 Meter in einer schwindelerregenden Höhe von 160 Metern.
Und wer meint mit nur einer Fahrt sei dies erledigt, der wurde eines besseren belehrt, denn so mancher Teilnehmer fuhr einige Male über die Schlucht.
Zur Belohnung konnte man sich bei der Sommerrodelbahn austoben, die jedoch nach der Schlucht eher unspektakulär blieb.
Wieder mal zu schnell ging die Ferienzeit vorbei und so mancher freut sich bereits heute auf nächstes Jahr.

Manfred Klatt

- Anzeige -

Jochen Zeltwanger Architekt

Neue Baugruppe in Ludwigsburg

- Individuelle Wünsche realisieren
- Gemeinsam planen
- Leben unter Freunden
- Hohe Wohnqualität zum kleinen Preis
- Zukunft flexibel gestalten

Uhlandstraße 21
71638 Ludwigsburg

Telefon 0 71 41 / 96 222-20
Fax 0 71 41 / 96 222-99

www.architekt-zeltwanger.de
info@architekt-zeltwanger.de

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 11 und 18
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

FTH 2008
– dieses Mal gings durch die Wüste

Dieses Jahr stand das FTH unter einem „heißen" Motto: „Mose – ab durch die Wüste". Es wurde die Geschichte von Mose und seinem Volk Israel mit schauspielerischer Höchtleistung und unter Verwendung neuester Computer-Special-Effect-Technik erzählt, viel gesungen, gespielt und gelacht, Wüstenstühle gebastelt, Wüstenwitze für die Ferientagheimszeitung gesammelt und eine eigene Radiosendung erstellt.

Wir sind nun schon seit Jahrzehnten von der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg beauftragt, dieses Angebot für Familien aus Ludwigsburg durchzuführen. Die evangelische Gesamtkirchengemeinde unterstützt das Angebot finanziell mit einem Personalkostenzuschuss für die Hauptamtlichen.

Über das große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich Vertreter des Gemeinderates der Stadt Ludwigsburg, Vertreterinnen und Vertretern des evangelischen Gesamtkirchengemeinderats und Mitgliedern des Landtages von Baden-Württemberg vor Ort selbst ein Bild machen. Alle Gäste waren sich einig, dass dieses Engagement sich für alle Beteiligte lohnt und die pädagogische Arbeit der Jugendlichen eine herausragende Bedeutung für unsere Gesellschaft darstellt und mehr gewürdigt werden sollte.

Zukünftig bemüht sich der CVJM Ludwigsburg um einen weiteren Standort für das Ferientagheim. Wunsch ist es, ein Angebot für die gesamten 6 Ferienwochen bieten zu können.

Mitarbeiter-Befragung im FTH 2008

Das FTH steht und fällt mit guten Mitarbeitern. Dieses Jahr hatten wir jede Menge davon und was ihnen am meisten Spaß gemacht hat, nun in einer kleinen Befragung…

Rike: Am Besten gefallen haben mir Projekttag und Hobbygruppen (Weihnachten, Luftballonautos, Süßigkeiten machen), das Abendprogramm und die Mittagspausen mit dem schönen Wetter, weil da alle Kinder und Leiter so gut gelaunt waren!

„Ich sehe, was, was Du nicht siehst"
Zwei Kinderfreizeiten im Haus Lutzenberg

Ereignisreiche Tage konnten auch in diesem Sommer wieder 2x50 Kinder aus dem Rems-Murrkreis zwischen 8 und 13 Jahren erleben. Mit Rosanna Scriba und Sandra Huober waren dabei erstmals Freizeitmitarbeiter des CVJM Ludwigsburg Teil eines Teams, dass sich ansonsten aus SchülerInnen, StudentInnen, Erzieherinnen i. A. und einem Beamten zusammensetzte.

Das Freizeitmotto „Ich sehe was, was Du nicht siehst" wurde in eigens für die Freizeiten komponierten Liedern, mit alten Spielen und durch optische Illusionen verarbeitet. Erstaunen rief bei allen Teilnehmern hervor, wie leicht sich unser Gehirn oder unsere Augen durch optische Täuschungen verwirren lassen. Ansonsten war neben verschiedenen Hobbyangeboten der Mitarbeiter viel Action angesagt.

Bei den „Kleinen" waren die Highlights der Teamwettbewerb „Schottische Highlandgames" mit u.a. Öl-Ringen sowie das Lösen eines Kriminalfalles um eine gestohlene Kuh im Ortszentrum von Althütte. Bei den „Großen" blieben vor allem eine halbtägige Schnitzeljagd zur Juxhöhle (etwa 4 km vom Haus Lutzenberg entfernt) und der „Switchday" mit Models auf dem Laufsteg in Erinnerung. Hier wurden Jungen zu Mädchen,

Frauen zu Männern gemacht und umgekehrt, was natürlich für viel Heiterkeit und gute Stimmung sorgte.

Applaus der Mitarbeiter gab es für die Aktion „Sauberstes Zimmer" jeweils zur Mitte der Freizeit. Eckhard Vörding konnte erfreut feststellen: Besser können die Reinigungskräfte im Haus Lutzenberg die Zimmer auch nicht herrichten. Alle Beteiligten waren sich schließlich einig: „Es waren einfach schöne Tage in Lutzenberg". Auf ein Neues in 2009!

Eckhard Vörding

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 12 und 17
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Kinder- und Jugendgruppen

Auferstehungskirche

- Kinderbibelwoche in den Herbstferien
- Jungschar für 6 – 10 jährige: Mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr
- Band: Freitags, ab 17.30 Uhr
- Kinderchor: Freitags, 15 Uhr
- Jugendchor: Freitags, 16.15 Uhr

Infos: 07141 – 890155 / 971413

Eglosheim (Gemeindezentrum Fischbrunnenstrasse 5)

- Jungschar für 7-9 jährige: Donnerstags, 15.30 -17.00 Uhr
- Kinderbibeltage in den Osterferien

Infos: 07141 – 971414

Ludwigsburg-West (Erlöser und Paul-Gerhardt-Gemeinde)
(Jugendhaus - Johannesstr. 22)

- Jungschar für 6–8 jährige und Jungschar für 8-12 jährige: wahrscheinlich Di und Fr nach den Sommerferien (bei Interesse einfach anrufen)
- Kinderbibelwoche: Weihnachtsferien (8.-11.1.09)

Infos: 07141 – 926096 / 971414

Grünbühl

- Jungschar für 6 – 10 jährige: Mittwochs, 16.30 – 18.00 Uhr
- Mädchentreff für 14 – 17 jährige: Donnerstags, 17.00 – 19.00 Uhr

Infos: 07141 – 890165 / 971413

Hoheneck

- Jungschar für 7 –10 jährige: Dienstags,17.00 - 18.30
- Ökumenische Kinderbibeltage jährlich im Februar
- Jugendcafe Jugendförderung Offener Treff für Jugendliche: Di u. Do, , 17.00 – 20.00 Uhr

Infos: 07141 – 251137 / 971413

Kreuzkirche

- Jungschar für 7 – 10 jährige: Freitags, 16.00 – 17.30 Uhr
- Eleven Up 11 - 13 Jahre: Freitags, 17.30 – 19.00 Uhr
- Jugendclub ab 14 Jahre: Freitags, ab 19 Uhr

Infos: 07141 - 890132 / 971413

Stadtkirche

- Jungschar für 7-9 jährige: Freitags 15.00 - 16.00 Uhr
- Konficlub (Jahrgang 91-94) Montags, 18.30 – 20.30 Uhr. Infos: http://meinekirche.de/content/2264.php
- Club (Jahrgang 86 und älter): unregelmäßig Freitags oder Samstags, ab 19.30 Uhr. Aktuelle Termine: 07141 - 5053251 Infos: http://freenet-homepage.de/club-online/

Carola: Am meisten Spaß haben mir die Wasserschlachten gemacht .

Patrick: Mir persönlich hat das Zeitungsprojekt am besten gefallen, weil echt alle Kinder super dabei waren und wir gemeinsam produktiv arbeiten konnten. Das Ergebnis ist (meiner Ansicht nach) ja auch sehr schön geworden...

Carina: Am besten am FTH haben mir die Hobbygruppen gefallen, weil die Kinder da voll dabei waren. Aber auch unser Abendprogramm war echt gut, vor allem der Impro Theater Abend und der Bad Taste Abend waren echt witzig.

Colin: Mir hat gut gefallen, dass man die ganze Zeit was zu tun hatte. Es wurde einem nie langweilig und alles hat jede Menge Spaß gemacht.

Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeitenden für ihr Engagement! Ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Claudia Scharschmidt

Hin und weg nach Korsika

Am 18. August machten sich knapp 100 Leute auf nach Korsika um dort richtig coole Ferien zu erleben. Die Erwartungen und die Spannung waren riesengroß. Wir fuhren mit zwei Bussen. Die Hinfahrt war sehr lange, aber dies konnte die Freude auf das Meer und das sonnige Wetter nicht trüben.

Die Zeit in Korsika war echt toll und langweilig wurde es auch nie. Die Tage waren gefüllt mit Baden im Meer, sich am Strand sonnen und es gab immer wieder coole Aktionen. So konnte man einen Surfkurs machen, sich im Hochseilgarten vergnügen, seine Grenzen beim Canyoning austesten, eine Mountainbiketour machen und die Unterwasserwelt beim Schnorcheln bewundern.

Ein besonderes Highlight war die BlackBox. Zu dieser musste man sich anmelden, ohne zu wissen, was auf einen zukommt. Man erfuhr dann erst im Kleinbus, wohin der Ausflug gehen wird. Die Blackbox führte dann z.B. zu einem Schildkrötenzoo, zu einem Wasserfall, an einen Klettersteig, zu einer Bootsfahrt in die

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 13 und 16
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz

Drachengrotten, in einen Wasserfunpark etc. Außerdem gab es viele Workshops, bei denen man viele neue Sachen lernen konnte. Z.B. jonglieren, filzen, tanzen und fotografieren. Außerdem konnte man einen Persönlichkeitstest machen und über Gott und die Welt diskutieren.

Abends war fast immer Programm mit der ganzen Gruppe. Wir spielten Singstar und Buzz, übten uns im Improtheater, feierten gemeinsam drei Gottesdienste, veranstalteten eine Disco und wir kürten Korsikas next Mobbmodel.

Was mir am Besten gefiel war die Strandübernachtung. Wir schliefen unter freiem Himmel am Strand, konnten gute Gespräche führen und ganz viele Sternschnuppen beobachten.

Die Zeit in Korsika verging viel zu schnell und dann hieß es auch schon wieder packen und der Aufbruch nach Hause begann. Hier in Deutschland wurden wir dann mit einem tollen und leckeren Frühstück empfangen. Dann war auch schon Zeit zum Tschüß sagen. Die Freizeit wird mir in guter Erinnerung bleiben und ich werde wohl oft noch über einige Situationen, die ich in Korsika erlebt hab, lachen müssen.

Sarah Sellmer

Sommerfreizeit 2008 am Rannasee

Der Zirkus zieht weiter! Unter diesem Motto zogen wir, die 12 Lagerhopper, dieses Jahr zusammen mit 39 Kindern los, um zwei tolle Wochen am wunderschönen Rannasee zu verbringen. Schon am Abfahrtstag ließen wir das schlechte Wetter in Ludwigsburg zurück, um nach fünfstündiger Fahrt im sonnigen und warmen Jugendzeltdorf am Rannasee unsere Hütten und Zimmer zu beziehen.
Nach kurzer Zeit merkte man schon, dass die Kinder sowie die Teamer von dem Lager und der tollen Stimmung in der Gruppe überwältigt waren! Einer tollen Freizeit stand nichts mehr im Wege und deshalb stiegen wir gleich voll ins Programm ein! Ob beim Tagesausflug ins Grafitbergwerk, bei Waldspielen wie „Capture the flag", beim Baden im Rannasee oder bei wagemutigen Stunts auf der Rutsche, die Kinder waren immer mit Feuereifer bei der Sache! Und auch abends ging es wieder rund! Bei den Discos wurde gerockt, was das Zeug hielt, am Video-Abend geschlafen, bei Herzblatt gekichert und getuschelt und und und…
Das absolute Highlight setzte jedoch die Zirkusaufführung, für die die Kids todesmutige Akrobaten- und Dompteursrollen übernahmen, mit Zaubertricks das Publikum verblüfften oder mit lustigen Aktionen der Clowns alle zum Lachen brachten!

Auch unsere sogenannten Überfaller hatten wieder einmal keine Chance, denn die Lagerfahne haben wir einmal mehr alle zusammen erfolgreich verteidigt! Danke an euch fürs Kommen!!!
Es waren zwei wunderschöne, abwechslungsreiche Wochen und wir Lagerhopper können das Nachtreffen und die nächste Freizeit schon wieder kaum erwarten!
An dieser Stelle auch noch ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen des CVJM Ludwigsburg, die es uns ermöglichen, zwei solch schöne Wochen zu erleben!!! IHR SEID FÜR UNS SEHR WERTVOLL! Macht so weiter!!!
Weitere Infos, Bilder und ein tolles Gästebuch gibt es auch im Internet auf unserer Homepage www.die-sommerfreizeit.de.vu.

Eure Lagerhopper Andy, Bernd, Ines, Jens, Kathrin, Knittel, Maren, Meli, Nici, Philipp, Sonja und Thesy

Blickpunkt-Vorlage_4-200...
Seiten 14 und 15
Mittwoch, 24. September 2008 10:10
Schwarz